

<b>→ Toxikologie</b>	<b>73</b>
F. Moll, A. Koggel, M. Moll Vergiftung mit Goldregen	
<b>→ Arzneimittelinformation und -beratung</b>	<b>77</b>
Ciprofloxacin	
<b>→ ComPharm</b>	<b>82</b>
Internet: Interesse an Gesundheitsinfos aus dem Netz steigt	82
Presseschau	82
<b>→ Rechtsprechung aktuell</b>	<b>84</b>
Was ist apothekenüblich? Rollstühle, Gehhilfen und Duschsitze dürfen abgegeben werden	
<b>→ Briefe</b>	
<b>→ BVA-Info</b>	
Seminar: Beratung des onkologischen Patienten	88
Einladung zum PKA-Tag	90
<b>→ Pharma und Partner</b>	<b>107</b>
<b>→ Pharmazeutisches Recht</b>	
Erlöschen von Zulassungen von Tierarzneimitteln	116
Bayern: Satzungsänderung der LAK Bayern	116
Berlin: Weiterbildung von Kammerangehörigen	117
Hessen: Zulassung von Weiterbildungsstätten	117
<b>→ Fachliteratur</b>	<b>118</b>
<b>→ Was · Wann · Wo</b>	<b>119</b>
Termine und Ankündigungen	119
Tagungen 2001	126
<b>→ Personen</b>	<b>130</b>
<b>→ Apotheken</b>	<b>135</b>
<b>→ Impressum</b>	<b>138</b>

Titelfotos: Peter Ditzel, Stuttgart  
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen

## Ärztetag: Für Weitergabe unverbraucher Medikamente

Ärzte sollten generell unverbrauchte Arzneimittel an andere Patienten abgeben dürfen. Dass nicht benötigte, aber einwandfreie Medikamente vernichtet würden, sei „nicht länger hinnehmbar“. Diesen Beschluss haben die Delegierten auf dem diesjährigen Deutschen Ärztetag gefasst, der am 25. Mai in Ludwigshafen zu Ende ging. → 14

## Kanzler für Wettbewerbsneutralität im Gesundheitswesen

Die Gesundheitspolitik soll künftig das Gebot der Wettbewerbsneutralität beachten. Dies sei eine Grundsatzentscheidung von Bundeskanzler Gerhard Schröder, erklärte der Präsident der Apothekerkammer Nordrhein, Karl-Rudolf Mattenklott, auf dem Apotheken-Strategie-Wirtschaftsforum am 24. Mai in Oberhausen. Der Bundeskanzler habe bei einem Gespräch am vorangegangenen Montag auf die Bedeutung der Wettbewerbsneutralität hingewiesen, die auch im Gesundheitswesen gelten müsse. → 15

## Demnächst viele Phytos als Lebensmittel?

Für die Vermarktungsbedingungen pflanzlicher Arzneimittel stehen unter Umständen dramatische Veränderungen an. Dies wurde beim 6. internationalen Symposium der European Scientific Cooperative for Phytotherapy (ES COP) am 10./11. Mai 2001 in Bonn deutlich. Mehrere europäische Gesetzesinitiativen, die ihre Einstufung bzw. ihre mögliche Diversifizierung in verschiedene Produktkategorien maßgeblich bestimmen werden, lassen erkennen, dass vielleicht der überwiegende Teil der Phytos in den Lebensmittelsektor „abdriften“ könnte. → 17

## Wenn die Therapie mit Infiximab bei Morbus Crohn versagt

24 Patienten mit chronisch aktivem Morbus Crohn, die nicht mehr auf Glucocorticoide ansprachen, bekamen eine Infusion mit Infiximab. Die meisten Patienten hatten nur eine kurzfristige Remission. Den Rückfällen ging eine erneute Aktivierung des Immunsystems voraus. → 27

## Botulinumtoxin A bei übermäßigem Achselschweiß

Patienten mit übermäßigem Achselschweiß profitieren von einer intradermalen Injektion von 100 oder 200 Einheiten Botulinumtoxin A (Dysport®). Das ergab eine multizentrische Studie mit 145 Teilnehmern. → 28